



14.06.2024



Das EM-Gedicht: Es zaubert Freude in fast jedes Gesicht (B)

Das größte Fußballturnier steht mal wieder vor der Tür: Eine EM. Im Prinzip wie eine WM, nur ohne Brasilien und Argentinien und den ganzen Rest vom Fest, was keinesfalls böse gemeint sein soll.

Doch ein jeder kann die Titelträger klar benennen ohne Tatsachen zu verkennen. In der Vorrunde wird es heiß hergehen dank Setzliste klein gegen groß. Jeder hat sein eigenes Los. Auch mittelmäßig kann man sich mit Unentschieden durchmogeln, das kann man sogar von 2016 googeln.

Was zählt, ist natürlich nur das Resultat, nur der Sieg. Doch ist das wirklich so? Ist ein Länderturnier nicht Fußballkultur und deshalb viel besser als Krieg? Hier wird geschossen mit Bällen statt mit Waffen. Es ist sehr schön, so etwas positiv zu fassen, wer nun am Ende wirklich gewinnt, das ist doch völlig gleich. Wichtig ist, dass die UEFA wird wie immer steinreich. Der Sport wurde den Fans längst genommen etwas Spott dafür ist sehr besonnen.

Doch lassen wir uns trotzdem ein auf die Spiele, diesmal wieder sehr viele. Es wird Überraschungen geben und erwartete Resultate, dieser Mix macht diesen Sport doch erst zur richtigen Gabe. Hört auf zu trennen nach Herkunft, Sexualität, Politik und Religion - DAS ist die große Lektion! Lasst uns zusammen ein grandioses Fanfest erleben, das vergisst man wie 2006 gar nicht mehr im Leben. Genießt die Spiele und reicht euch die Hand. Nur dadurch wird sie endlich besser, die unschöne Stimmung in unserem fantastischen Land.

Ein großer Dank an die Schiedsrichter und die ganzen Helfer, ihr verwandelt stets souverän eure sozialen Elfer. Ohne euch käme es nie zustande, so ein großes Turnier im ganzen Lande. Lasst euch nicht beirren und haltet Kurs bei Sonne, Regen und Sturm, ihr seid auf dem Feld der entscheidende Turm.

Und nun einige Worte an unsere Anti- und Supra- Germanisten, verkriecht euch am besten in eure Kisten. Fast alle wünschen sich gute Spiele und ein geiles Turnier, doch warum nicht auch ihr? Ich werde euch den Grund benennen, ihr beide könnt die Vergangenheit nicht intelligent erkennen, geschweige denn sie deuten mit echten Zeitzeugen.

Auch hier bringe ich gern Licht in euer geistiges Dunkel.

Wer Deutschland hasst, hasst im Prinzip sich selbst denn er ist ein Teil davon. Das ist unbestritten als Projektionsthese zu begreifen, lernt euch selbst zu lieben und sozialisiert euch normal, statt in einer linken Blase nur radikal. Lasst die Fahnen hängen und den Menschen den Spaß, raucht meinetwegen legal etwas Gras, aber fangt an zu chillen, statt uns alle auf einen radikalen Germanophobkurs zu trillen. Das ist egoistisch, dumm und selbstgerecht und wird der Realität bei weitem nicht gerecht.

Genauso dumm ist eure verhasste Gegenseite mit der ihr mehr gemeinsam habt, als ihr denkt, weil ihr im Geschichtsunterricht definitiv beide habt viel zu oft gepennt. Auch hier greift wieder die Projektionsthese. Man fühlt sich klein und machtlos, überhöht es aber bewusst durch die Nation. Fühlt euch nun besser und überlegen, dass ihr allein entscheiden wollt, wer in der Nationalmannschaft das Spiel erfüllt mit Leben. Egal welcher Pass, es zählen für euch nur Sympathie oder Hass, wie dumm und armselig ist das? Wie dumm kann man nur sein, wenn man lieber mit 11 Bio-Deutschen mal wieder nach dem Vorrundenaus möchte weinen, statt wie unseren cleveren Nachbarn in der KO-Runde zu erscheinen?

Ein gesunder Mix ist die einzig vernünftige Antwort, keiner überhöht, keiner unterhöht, sondern alle gleich moderat ab durch die Mitte. Das gilt im Privaten, im Beruf und im Sport. Seid bereit und reicht euch die Hand und freut euch alle zusammen. Für eine bessere Zeit. Nur zusammen.

Ich weiß, dass rund 80% meine Zeilen teilen. Sie wollen nur guten Fußball sehen und den Extremen widerstehen. Deshalb bleibt ganz wie beim Sport: diszipliniert, demütig, wahrhaftig, standhaft, gnädig, gütig, ehrgeizig, kämpferisch, dankbar und überzeugt vom Guten. Glaubt mir, es wird eine super Heim-EM 2024.

Glaubt an euch, glaubt an den Sport, glaubt an das Gute und lebt den Fair-Play-Gedanken jeden Tag im Kleinen wie im Großen.

Die Devise kann nur lauten: Zusammenführen statt Spalten.

Das ist Sportsgeist. Das ist Humanismus. Habt Spaß!

(gewidmet: allen Fußballfans)

